



## Praktikum für die Pflege

**Grevenbroich.** Ein Job in der Pflegebranche zählt zu den krisensichersten Berufen der heutigen Zeit. Viele Schulabgänger oder Interessierte fragen sich allerdings: Was erwartet einen in diesen Berufen? Welche Perspektiven gibt es? Für einen erleichterten Einstieg bietet die Grevenbroicher Seniorenresidenz „Bernardus“ aus diesem Grund verschiedene Programme an. Ob im Rahmen eines Praktikums, für einen Wieder- oder Quereinstieg oder für eine angestrebte Ausbildung: Die Einrichtung unterstützt alle Interessierten bei ihrem Start in das spannende Berufsumfeld der Pflege.

Insgesamt 26 Praktikanten verschiedener Berufsgruppen hatten im vergangenen Jahr die Chance, einen Einblick in den Alltag der Alloheim Seniorenresidenz „Bernardus“ an der Mathias-Esser-Straße zu erhalten. Die Neu-, Quer- oder Wiedereinsteiger hatten dabei alles dasselbe Ziel, nämlich einen passenden Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden, krisensicher und mit vielfältigen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Unser besonderes Praktikanten-Programm ist ein voller Erfolg“, sagt Einrichtungsleiter Carsten Körner, „unser Anspruch an uns ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und gemeinsam mit allen motivierten Interessenten in das Berufsleben zu starten. Viele unserer Praktikanten finden bei uns und mit unserer Unterstützung ihren Traumberuf. Darauf sind wir stolz.“

Großes Interesse an einem Einstieg in die Pflegebranche zeigen laut Körner derzeit auch Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen. „Wir kooperieren mit mehreren Universitäten in Köln und Düsseldorf, die Studienplätze in der Pflege anbieten“, sagt er, „immer öfter kommen auch über diese Unis junge Menschen zu uns, um erste Praxiserfahrungen zu machen und zu sehen, wie beispielsweise das Management in unserem Haus abläuft. Es ist beeindruckend, wie motiviert die Studenten bei der Sache sind. Dieses grundsätzliche Interesse ist häufig der erste Schritt, um erfolgreich Karriere in der Pflegebranche zu machen!“

Derzeit betreut das Team des „Bernardus“ fünf Schülerpraktikanten im Sozialen Dienst, die sich einen ersten Eindruck von den Abläufen und dem Alltag in der Residenz machen möchten.